

Vertretungen bis zum Umfallen

Beitrag von „Finchen“ vom 17. September 2009 14:06

Klar kann ich die Stunden abrechnen. Zur Zeit habe ich privat aber jede Menge um die Ohren (Hausbau) und würde gerne einfach mehr Zeit dafür haben. Abgesehen davon ist es im Moment sowieso noch eine Umstellung für mich, denn dies ist mein erstes Jahr nach dem Ref (mit voller Stelle) und fast ausschließlich Deutschunterricht...

Ich bleibe tatsächlich nur zu Hause, wenn es gar nicht anders geht. Das ist bisher kaum vorgekommen. Da ich in der Probezeit bin, will ich nicht oft fehlen, aber auch sonst widerstrebt es mir völlig, zu Hause zu bleiben, wenn ich nicht wirklich schwer krank bin. Da ärgert es mich vielleicht auch besonders, wenn man von Kollegen weiß, dass sie es wegen jedem Pups tun und man auch noch für sie arbeiten darf.

Im Moment müssen auch andere Kollegen viel vertreten, weil der Krankenstand bei uns sehr hoch ist und zusätzlich Klassenfahrten waren/sind. Der Sinn von Vertretungsstunden im Randbereich (und das waren bei mir von den 12 allein 5) erschließt sich mir aber nicht. Wieso lässt man die SuS dann nicht einfach nach Hause gehen bzw. länger schlafen?

Nur damit unsere Landesregierung sich damit rühmen kann, kaum noch Unterrichtsausfall zu haben? Super...!